

Presseinformation

Modelleisenbahn-Neuheiten 2024



Was begeistert kleine und große Modellbahnfans nach wie vor am meisten? Die Dampflok!

Sie strahlt trotz aller Digitalisierung einen besonderen Charme aus vergangenen Tagen aus. Grund genug, zwei echte Klassiker in besonderen Ausführungen aufzulegen. Einerseits erscheint die Schnellfahrdampflokomotive 18 201 technisch runderneuert und in einer aufwendig bisher nie da gewesenen Version: als Kohle-Lokomotive mit vielen besonderen Details.

Andererseits blicken wir auch in die Nachbarländer: kaum eine Dampflokomotive wurde von den PKP-Fans so oft vorgeschlagen, wie die Ty2. Diesen Wunsch erfüllt ROCO nun und legt die markante Lokomotive mit allen typischen Details und einem technischen Update auf.

Wenn allerdings eine Dampflok abgestellt wurde, kam dafür oft eine Elektrolokomotive nach. Eine solche Nachfolge-Maschine, die viele Jahrzehnte das Bild der Bahn im Westen und Osten Deutschlands geprägt hat, ist die E 44 bzw. die spätere Baureihe 144. Ein Modell, das auch im ROCO-Sortiment eine lange Geschichte hat. Nun legen wir die beliebte Lok als weitgehende Neukonstruktion auf.

Auch in Tschechien wurden die Dampfloks nach und nach immer mehr verdrängt. Eine Maschine, die dort in großen Stückzahlen in Betrieb genommen wurde, war die E 469.1. Selbstverständlich bleiben auch hier dank der filigranen Umsetzung keine Wünsche offen und das Modell steht den bisherigen tschechischen Modellen in nichts nach.

Mit dem Nightjet erscheint in diesem Jahr ein Nachtzug, der sowohl als Vorbild wie auch im Modell für Furore sorgen wird. Außerdem ist die Entwicklung des RABe 502 weit vorangeschritten und wir sind stolz, schon in diesem Katalog die ersten Details zeigen zu können.

Doch weil zu den schönsten Lokmodellen auch filigrane und betriebstaugliche Wagen gehören, gibt es im Jahr 2024 einen ganzen Reigen an Neuheiten in diesem Sortiment. Für Fans der Deutschen Reichsbahn erscheinen, basierend auf den Halberstädter-Wagen, korrekt umgesetzte Städteexpress-Wagen und auch Freunde der modernen Bahn gehen nicht leer aus. Die Doppelstockwagen der DB AG rollen als Neukonstruktion auf die H0-Schienen und weil der kombinierte Verkehr sowohl beim Vorbild als auch im Modell ein echter Gewinner ist, erscheint die Taschenwagen-Generation der Bauart T5 in aktuellem Modellbau-Niveau.

ROCO Spur H0 Neukonstruktionen

Eine Lok aus vielen Ländern – die P8: 71379 ff., 71393 ff., 71385 ff.

Nach der Auslieferung der Reichsbahn Version im vergangenen Jahr folgen im Jahr 2024 die beliebte Variante der Deutschen Bundesbahn sowie vorbildgerechte Formvarianten der Reihe 638 der ÖBB und der 230 F der SNCF. Beide Lokomotiven geben ihre großen Vorbilder genau wieder und werden ergänzt durch passende Wagensets.

Technisch wissen die Modelle aus dem Edition-Sortiment neben ihrer überragenden optischen Umsetzung, vor allem technisch zu überzeugen: ein kräftiger Sound tönt über einen großen Lautsprecher aus dem Kessel. Dort ebenfalls untergebracht ist der dynamische Sound und es werden synchron zu den Radumdrehungen kräftige Dampf Wolken ausgestoßen. Besonders aufwendig gestaltet wird auch die Kesselrückwand, welche sich mit unzähligen Drucken präsentiert. Zusammen mit den perfekten Fahreigenschaften ist die P8 damit perfekt für den Anlageneinsatz geeignet.



Edler Renner der Deutschen Reichsbahn – die Schnellfahrlokomotive 18 201: 710006 ff.

Lange gewünscht, nun umgesetzt: die Kohle-Lok erscheint

Die 18 201 hat eine lange Geschichte bei ROCO, wurde sie doch in Kooperation mit der Marke vor vielen Jahren erst wieder zum Leben erweckt. Nun setzt ROCO der Maschine nochmal ein Denkmal: eine technische Überarbeitung mit LED-Beleuchtung sowie einer Fahrwerksbeleuchtung halten Einzug. Doch

das Hauptaugenmerk liegt in der Umsetzung aller Details: ein korrekt umgesetzter Kohletender, der dazugehörige Aschkasten oder die geänderte Front sind nur einige neue Details des Edition-Modells.



Die Ty2 – deutsche Lok in Polen: 70107 ff.

Mit der Umsetzung aller Details der Ty2 erfüllt ROCO den osteuropäischen Eisenbahnfans einen lang gehegten Wunsch. Bereits auf den ersten Blick fallen die großen, für Polen typischen, Loklampen auf. Weitere markante Änderungen sind unter anderem die Rauchkammertüre, Schneepflüge sowie Anbauten am Umlauf. Doch auch der Tender zeigt sich typisch mit den großen Lampen und freistehenden Wasserkasten-Hebeln. Technisch zieht erstmals eine PluX16-Schnittstelle in die Baureihe ein. Passend zur Baureihe Ty2 erscheinen Personen- und Güterwagensets.



Photomontage

Der Nightjet – Paradezug im europäischen Nachtzugverkehr: 70495 ff, 5500004 ff.

So innovativ wie das große Vorbild ist auch das komplett neu entwickelte ROCO-Modell: jeder Wagen zeigt sich bis ins Detail detailliert umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die aufwendigen Drehgestelle mit darunter nachgebildeten Scheibenbremsen. Blickt man auf die Seitenwände, stechen sofort die



Photomontage

Zugzielanzeigen ins Auge, welche sich in den Digitalausführungen per Knopfdruck beleuchten lassen. Das Highlight ist aber ohne Zweifel die Inneneinrichtung der Modelle: jede Wagenbauart zeigt ihre Besonderheiten. Ob Mini Cabin, welche teilweise geöffnete oder geschlossene Schiebetüren haben

oder die größeren Abteile, welche unter anderem separat angesetzte Leitern zu den Betten haben. Natürlich sind die digitalen Modelle ab Werk mit einer Innenbeleuchtung ausgerüstet. Diese ist pro Wagen individuell gestaltet und beleuchtet nur ausgewählte Kabinen und Bereiche, um ein möglichst abwechslungsreiches Lichtbild zu erhalten.

E-Lok für alle Fälle – die E 469.1 der CSD: 7500082

Nach dem Erfolg der so genannten „Knödelpresse“ setzt ROCO nun der nächsten Osteuropäischen Elektrolokomotive ein Denkmal. Besonderes Augenmerk wird auf die filigranen Drehgestelle sowie die markante Lokfront gelegt. Je nach Ausführung und Epoche werden, wie von ROCO gewohnt, alle Details berücksichtigt. In den Digitalversionen sind neben authentischen Geräuschen auch Führerstand und Maschinenraum beleuchtbar. Zusammen mit dem umfangreichen Wagensortiment, lassen sich stimmige Zuggarnituren nachbilden.



Photo: Škoda/SOA Pízen

Elektrolokomotive E 44 – ein Klassiker aus dem ROCO-Sortiment: 7500078

Die E-Lok E 44 ist aus dem ROCO-Sortiment seit Jahrzehnten nicht wegzudenken. Grund genug das Modell weitgehend neu zu entwickeln. Zu den auffälligsten Details zählen unter anderem die fein detaillierten Drehgestelle oder der aufwendig nachgebildete Maschinenraum und Führerstand. Ein absolutes Highlight stellt der neu entwickelte Stromabnehmer der Bauart SBS10 dar. Er ist unsichtbar am Dach montiert und weiß mit seinen zierlichen Federn zu begeistern. Natürlich bleiben in den Digitalausführungen keine Wünsche offen. So wird auf Knopfdruck der detaillierte Maschinenraum beleuchtet.

Photomontage



Loks der Erzbahn – schwedisches Duo: 7500048

ROCO setzt den berühmten Rm-Maschinen mit einer detailgetreuen Nachbildung im Maßstab 1:87 ein Denkmal und gibt so auch diese besondere Ära der Erzbahn in Schweden wieder. Am auffälligsten sind die Umbauten an den Lokfronten und am Dach, welche auch im Modell akkurat umgesetzt werden. Zusammen mit den filigranen Erzwagen, lässt sich ein realistischer Erzzug nachbilden.

Photomontage



Die Lok aus der Taiga: 71778, 7300029, 7300040

Im ROCO-Sortiment findet sich das beliebte Modell schon seit Jahrzehnten. Grund genug es komplett zu überarbeiten. So wurden die Drehgestellblenden komplett überarbeitet und zeigen sich nun dem Vorbild entsprechend schmaler sowie mit den charakteristischen Bremsluftleitungen. Ebenfalls aufgefrischt zeigt sich die Lokfront mit einigen neuen Details. Technisch weiß das Modell mit einer Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung zu gefallen. Beides ist durch entsprechende farbliche Behandlung aufwendig hervorgehoben.

Photomontage



Personenwagen „Städte Express“: 6200041



Basierend auf den Halberstädter-Personenwagen werden bei ROCO alle relevanten Details im Modell umgesetzt. Dazu zählen unter anderem geänderte Seitenwände oder neue Drehgestelle. Damit lassen sich im Modell bunte Garnituren umsetzen und mit den Lokomotiven aus dem ROCO-Sortiment bespannen.

Doppelstockwagen der Deutschen Bahn AG: 6200066ff, 6200103ff, 6210105ff, 6200106ff, 6200107ff

ROCO setzt die beliebten Doppelstockwagen der Bauarten DBpbzfa und DABpza als komplette Neukonstruktion im Maßstab 1:87 um. Highlights sind unter anderem die durchbrochen dargestellten Aufbauten der Klimaanlage, welche den Blick auf die darunter liegende Klimaanlage und den Kompressor ermöglichen. Auch die Beleuchtung zeigt sich vorbildgerecht, bis in die Wagenenden sowie die Einstiegsbereiche.



IC-Steuerwagen – per Wendezug unterwegs: 6210001



Das ROCO-Modell ist im korrekten Längenmaßstab 1:87 umgesetzt. Die Stirnfront wurde aufwendig ins Modell umgesetzt, separat angesetzte Scheibenwischer und UIC-Dosen werten sie zusätzlich auf. Doch auch die Drehgestelle wissen durch perfekte

Detailierung zu überzeugen. Ab Werk rollen die Modelle mit Decodern und umfangreichen Lichtfunktionen zu den Modellbahnern. Darunter unter anderem eine Führerstands- und Führerpultbeleuchtung sowie eine Fahrgastraum-Beleuchtung, welche den detailliert eingerichteten Bereich beleuchtet.

Taschenwagen Bauart T5 – Huckepack durch Europa: 6600063, 6600065, 6600067

Der kombinierte Verkehr zählt seit vielen Jahren zu einem der Steppenpferde von ROCO. Grund genug, nun auch dieses Modell als zeitgemäße Nachbildung umzusetzen. Das Modell folgt damit dem hohen Standard des beliebten Doppeltaschewagen der Bauart T3000e.

Separat angesetzte Rangierergriffe und Klappriegel sind nur zwei der Highlights. Für perfekte Betriebseigenschaften werden die Modelle im Zinkdruckgussverfahren hergestellt. Als Besonderheit werden diese Modelle ab Werk vollständig zugestrichelt angeboten, je nach Beladung ist für den Modellbahner alles fertig montiert und einem sofortigen Einsatz auf der heimischen Modellbahnanlage steht nichts im Weg.



Photomontage

ROCO's technische Updates

Diesellokomotive Serie 68000: 70460

Die Französischen Staatseisenbahnen (SNCF) wurden zwischen 1963 und 1968 die Lokomotiven der Serie 68000 gebaut. Ursprünglich als Vierachser geplant, wies die 68000 für diese vier Achsen ein zu hohes

Motorgewicht und daraus resultierend zu große Achsdrücke aus, was zur Umrüstung auf dreiachsige Drehgestelle führte. In der Ursprungsausführung hatten die Lokomotiven aufgesetzte Zierlinien, die das Gesicht der Lokomotiven unverwechselbar machten. Ihr Einsatzgebiet war der schwere Reise- und



Photomontage

Güterverkehr.

Erstmals erscheinen die Modelle mit einer PluX22-Schnittstelle, LED-Beleuchtung und als Soundausführung, welche den charakteristischen Motorklang der großen Vorbilder perfekt wiedergeben.

Elektrolokomotive E412 – Lok für den Alpenverkehr: 70464

Die italienischen Staatsbahnen ließen bei ABB technomasio 20 Zweisystem-Lokomotiven bauen, um diese im grenz- und systemüberschreitenden Verkehr zwischen Italien und Österreich bzw. Deutschland einzusetzen. Die 1997 in Betrieb genommenen Maschinen bewähren sich bis heute im Einsatz in Italien und tragen zu einem Großteil das aktuelle Lackierschema der Mercitalia Rail.

Das beliebte ROCO-Modell erscheint im Jahr 2024 erstmals mit einer PluX22-Schnittstelle, LED-Beleuchtung und als Soundausführung.



Photomontage

Steuerwagen City Shuttle der ÖBB: 74047



Noch heute zählen die City Shuttle Wendezüge zum gewohnten Bild auf Österreichs Schienen und sind vor allem im Regionalzug-Verkehr nicht weg zu denken. Auch im Kleinen zählen die Umsetzungen zu begehrten Modellen. Der Steuerwagen der Bauart Bmpz-s erhält im Jahr 2024 ein Update und wird ab Werk mit einem PluX22-Decoder, Führerstands- und Fahrgastraumbeleuchtung ausgeliefert.

Ungetüm aus dem Mariazeller-Land: 7540002/7550002, 6240002

2010 wurde die Mariazellerbahn durch die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) von den ÖBB erworben. Von den 15 Elektrolokomotiven der Reihe 1099 blieben nur vier Maschinen im Bestand. Im Jahr 2020 wurde die bis dahin als Ersatzteilspender verwendete E 10 (1099 010) wieder in Schuss gebracht. Dabei hat sie auch ein neues Erscheinungsbild erhalten. Neben dem braun-golden lackierten Lokkasten erstrahlt das Dach und die Lüftergitter silberfarben. Damit steht die altehrwürdige Lokomotive wieder für den Einsatz im Nostalgiezugverkehr mit dem „Ötscherbär“ in Verwendung. Das ROCO-Modell rollt nun ab Werk mit einer Next18-Schnittstelle, separat angesetzten Scheibenwischern und als Soundausführungen auf die Schmalspur-Schienen.



Fleischmann

Miniaturisierung und Digitalisierung machen auch vor der Spurweite N nicht halt und das ist auch gut so! Mit der Beilhack-Schneesleuder der Baureihe 716 rollt ein absolutes Meisterstück auf die Schienen. Unsere Konstrukteure haben neue Wege beschritten und so leisten nun kleinste Miniaturmotoren perfekte Arbeit und hoch sensible Sensoren tun ihr Übriges, damit alle Funktionen dem großen Original in nichts nachstehen. Egal, ob Fahren im niedrigsten Geschwindigkeitsbereich, das Drehen des gesamten Aufbaus um 180 Grad oder die rotierenden Schleuderräder, das Modell spielt alle Stücke. Selbstverständlich wird das Geschehen auch von passenden Geräuschen untermalt und durch schaltbaren Lichtfunktionen abgerundet. Das erfreut sogar das Lokpersonal im liebevoll bedruckten Führerstand. Daher sollte die Beilhack in keiner Sammlung fehlen. FLEISCHMANN beweist wieder einmal mehr, was heute in der kleinen Spurweite möglich ist.

Für Fans der Schweizer Bahnen rollt nach der Re 6/6 auch die Re 4/4II als komplette und aufwendig ausgeführte Neukonstruktion auf die Gleise. Feine Gravuren, zierliche Drehgestelle und feinst ausgeführte Dächer mit Stromabnehmern wissen zu begeistern.

Und auch Wagenfans kommen auf ihre Kosten: mit dem Taschenwagen der Bauart T5 erscheint ein vielfältig einsetzbarer Wagen, der in puncto Detaillierung, wie der erfolgreiche T2000, keine Wünsche offen lässt.

FLEISCHMANN Spur N Neukonstruktionen

Meisterwerk der Technik – die Beilhack Schneesleuder in 1:160: 7370001

Das Spur N-Modell von FLEISCHMANN spielt in einer besonderen Liga: ein voll funktionsfähiges High-End Modell, dass kaum Wünsche offen lässt. Ab Werk rollt das Modell voll digitalisiert auf die 1:160-Schienen. Zum einen werden über den integrierten Decoder vom Fahrgeräusch, bis zu typischen Arbeitsgeräuschen, verschiedene Sounds wieder gegeben. Das Highlight an sich, sind aber die vielfältigen Funktionen: der Aufbau des Modells lässt sich per Knopfdruck um 180 Grad drehen, um das Arbeiten in beiden Fahrtrichtungen zu ermöglichen. Per Tastendruck lassen sich auch die beiden großen Schaufelräder aktivieren. Sobald diese sich drehen, kann die Fahrt auch schon losgehen und der mächtige Koloss, macht sich zur Schneeräumung auf! Mit der Umsetzung all dieser Funktionen auf kleinstem Raum, beweist FLEISCHMANN einmal mehr, welchen Stellenwert die Technisierung und Spielwert im Unternehmen darstellen. Ein Modell, dass bei keinem Fan fehlen darf.



Photomontage

Universalgenie aus der Schweiz – die Re 4/4^{II}: 732400, 732402



Photomontage

Das FLEISCHMANN-Modell der Re 4/4 II war über ihren langen Lebenszyklus mittlerweile nicht mehr „Up to Date“. Aus diesem Grund erscheint die besondere Lokomotive nun als komplette Neukonstruktion. Fein detailliert, mit einem besonders aufwendig gestalteten Dachgarten, Stromabnehmern ohne Befestigungsschraube und feinen Gravuren. Doch auch das Fahrwerk

weiß mit seinen zierlichen Drehgestellen zu überzeugen. In den Digitalversionen verfügen die Modelle neben schaltbaren Soundfunktionen auch über eine Führerstandsbeleuchtung. Die neue Re 4/4 II bildet die ideale Zuglok für das umfangreiche FLEISCHMANN Wagensortiment.

Diesellokomotive V 100.20 – perfekt für jeden Zweck: 7360016, 721211

Die Baureihe 212 gilt als direkte Unterbaureihe der V 100, wurde sie doch nach deren Entwicklungsanforderungen gebaut. Lediglich ein stärkerer Motor mit 993 kW fand in der Maschine Verwendung. Von 1962 bis 1965 als BR V 100.20 in Dienst gestellt, war sie im Gegensatz zur im Nebenbahndienst eingesetzten V 100.10 auch für den Haupt- und Steilstreckendienst vorgesehen. Da sich bei der gesteigerten Motorleistung gegenüber der V 100.10 eine vergrößerte Kühlanlage als zweckmäßig erwies, wurden der vordere Vorbau und das Rahmendeckblech der Loks ab V 100.20 von 12.100 mm auf 12.300 mm verlängert. Erkennbar ist die größere Kühlanlage an den senkrechten Lamellen gegenüber den waagerechten der anderen Serie. Auch im Maßstab 1:160 findet diese Änderung Einzug und mit der V 100.20 rollt nun eine erste Vertreterin dieser Maschinen zu den Fans. Wie gewohnt überzeugt das Modell neben der filigranen Detaillierung vor allem durch beste Fahreigenschaften.



Photomontage

Taschenwagen Bauart T5 – Huckepack durch Europa: 6660038, 6660039, 6660040

Photomontage



Der kombinierte Verkehr zählt seit vielen Jahren zu einem der Steppenpferde von FLEISCHMANN. Grund genug nun auch dieses Modell als zeitgemäße Nachbildung umzusetzen. Separat angesetzte Rangierergriffe und fein gravierte Klappriegel sind nur zwei der Highlights. Für perfekte Betriebseigenschaften werden die Modelle im Zinkdruckgussverfahren hergestellt.

Dampflokomotiven BR 01 – edle Renner für schnelle Züge: 714500, 714501

Photomontage



Nach dem großen Erfolg der Baureihe 01 im Jahr 2023 erscheinen zwei weitere besondere Lokomotiven. Für Fans der Deutschen Bundesbahn erscheint die bekannte Maschine mit der Betriebsnummer 001 150-2. Sie war lange Zeit eins der Paradedepferde der DB und bei Fotografen sehr beliebt. Für Fans der Deutschen Reichsbahn erscheint mit 01 2226-7 ebenfalls ein besonderer Klassiker, der den Betrieb der DR in der Epoche IV perfekt nachbildet.

Übernahme-Formen der Firma Kühn: 7560031, 6260041, 6260042



Mit der Elektrolokomotive der Baureihe 371, welche unter anderem auch unter dem Spitznamen „Knödelpresse“ bekannt ist, oder den Doppelstockwagen der Deutschen Reichsbahn erscheinen im FLEISCHMANN Sortiment erstmals Modelle aus den Spritzgusswerkzeugen der Firma Kühn.

Diese Formen wurden von FLEISCHMANN übernommen und Fans dürfen sich in den nächsten Jahren über viele Varianten freuen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch die beliebten Güterwagen für den Kali-Transport folgen.

FLEISCHMANN's technisches Update

Dampflokomotive BR 23: 7160003 ff

Die Firma Henschel in Kassel hatte bereits im September 1949 den Auftrag zur Erstellung der Bauzeichnungen erhalten und lieferte die erste Serie von 15 Maschinen im Jahr 1950. Neben dem schweren Personen- und leichten Schnellzugdienst war sie auch im Güterverkehr eingesetzt. Das Modell rollt im Jahr 2024 erstmals mit einer Next18-Schnittstelle auf die Gleise.



Modelleisenbahn GmbH

Die Modelleisenbahn Gruppe mit Sitz in Bergheim bei Salzburg (Österreich) ist der europäische Marktführer im Segment Gleichstrom, sowie die Nummer zwei am europäischen Markt für Modelleisenbahnen. Durch ihre hohe Innovationskraft ist die Gruppe der internationale Innovations- und Technologieführer. Mit den Modelleisenbahnen ihrer beiden Marken ROCO (www.roco.cc) und FLEISCHMANN (www.fleischmann.de) setzt die Modelleisenbahn Holding GmbH auf hervorragende Qualität bei Verarbeitung und Detailtreue sowie auf ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit der digitalen Steuerung z21 (www.z21.eu) erreicht die Modelleisenbahngruppe laufend neue Maßstäbe im Bereich der Steuerung von Modelleisenbahnen. Unser Bestreben ist es, dadurch den Spielspaß für die Modelleisenbahner ständig zu verbessern.

ROCO ist pure Modellbahnfreude – Groß in Detail & Technik!

ROCO verfolgt das Ziel, den hohen Spielwert der Modelleisenbahn durch den Einsatz von Digitaltechnologien weiter auszubauen. Dabei steht die detailgetreue Nachbildung des Originals immer im Mittelpunkt. Daher setzt ROCO verstärkt auf höchste Qualität in der Konstruktion und Verarbeitung und den Einsatz modernster Technologien und Produktionsmethoden.

FLEISCHMANN – Tradition und Leidenschaft für Ihr Hobby!

FLEISCHMANN setzt höchste Qualitätsansprüche in die Modellentwicklung. Mit langer Tradition und Leidenschaft für das Hobby Modellbahn setzt FLEISCHMANN verstärkt auf robuste Langlebigkeit und ausdauernde Fahreigenschaften, um den hohen Spielwert Ihrer Modelleisenbahn stetig weiter auszubauen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.moba.cc / www.roco.cc / www.fleischmann.de / www.z21.eu oder wenden Sie sich gerne an nachstehende Adresse:

Modelleisenbahn GmbH

presse@moba.cc

Telefon: + 43 5 7626 - 0

Fax: + 43 5 7626 1799